

ЕВРОПЕЙСКИЙ КОНГРЕСС РАБОТНИКОВ
И И МЯСНОЙ ПРОМЫШЛЕННОСТИ

th EUROPEAN CONGRESS
OF MEAT RESEARCH INSTITUTES

ter EUROPÄISCHER KONGREß
DER FLEISCHFORSCHUNGSINSTITUTE

ème CONGRES EUROPEEN
DES INSTITUTS DE RECHERCHES
SUR LES VIANDES

I. A. Neschew, I. G. Ignatowsky

DIE AUSNUTZUNG VON LAMMFLEISCH
IN BULGARIEN

.N



МОСКВА 1962г.

40

Die Ausnutzung von Lammfleisch

in Bulgarien

Dr. I. A. Neschew, Dr. I. G. Ignatowsky.

Bulgarien

Die Bevölkerung von Bulgarien verbraucht viel Lammfleisch. Die Lämmerschächtung ist fest mit intensiver Ausnutzung der Schafsmilch verbunden. Darum werden Junglämmer, die man bei der Wiedererzeugung des Viehstandes nicht braucht, möglichst früh geschächtet, sobald das Fleisch einen genügenden Nährwert bekommt. Man behauptet, daß es beim Lebendgewicht 8 kg und Körpergewicht 5 kg erfolgt. Das Fleisch der Lämmer mit dem Körpergewicht unter 5 kg ist morphologisch noch nicht reif, weil es viel Wasser und wenig Fett enthält. Dieses Fleisch ist seinen Eigenschaften nach dem minderwertigen Fleisch der erst geborenen Tiere gleich. Bei Lämmern mit solchem Gewicht, aber im späteren Alter ist das Fleisch mager.

Um die Fleischerzeugung im Lande zu steigern, wurde beschlossen, in der Abhängigkeit von der Tierrasse die Lämmer mit dem minimalen Lebendgewicht von 10 bis 14 kg zu schlachten. Als Ausnahme wird nach der Mißernte oder nach dem schweren und dauernden Winter die Schächtung der Jungtiere mit niedrigerem Lebendgewicht erlaubt.

Das gewöhnliche minimale Gewicht, bei dem die Junglämmer geschächtet werden, wird in Abhängigkeit von



L
s
d
V
s
M
K
d
n
D
w
L
d
b
l
z
n
d
l

der Rasse Milchergiebigkeit des Schafs und Futterverwertbarkeit nach 20-35 Tagen erreicht. Das erfolgt meist Ende am Wintersende oder Frühlingsbeginn. In dieser Zeit nimmt die Schlachtung von Groß- und Kleinvieh ab. Das Fleisch der Schweine, deren Züchtung von der Jahreszeit wenig abhängt, kann die Bevölkerungsbedürfnisse nicht ganz befriedigen. Dazu wird auch der Verbrauch von Schweinefleisch in warmen Jahreszeiten bedeutend weniger. In dieser Zeit verbraucht die Bevölkerung in Bulgarien große Mengen des Lammfleisches, das gute Geschmackseigenschaften aufweist.

Es ist auch zu berücksichtigen, daß die Schafzucht in Bulgarien sehr verbreitet ist. Darum ist der Prozentsatz des Lammfleisches in der Gesamtmenge des in Bulgarien erzeugten und verbrauchten Fleisches sehr hoch. In einem Jahr wird etwa 4 Millionen Lämmer geschlachtet, was mehr als 25 000 t Lammfleisch gibt.

Um die Fleischerzeugung im Lande zu steigern, vorgeschlagen, die Junglämmer bis zum 6-7-monatigen Alter nicht zu schlachten, damit das Lebendgewicht des Tieres 30-35 kg beträgt. Das wurde mit dem Beispiel vieler Länder begründet, wo das Fleisch der Säuger nicht verbraucht wird. Dort wird aber auch die Schafmilch nicht nachgefragt, während in Bulgarien die Schafmilch, der Käse und Sauerkäse, die Lieblingsgerichte mit hohem Nährwert sind.

u

Die Leiter der Landwirtschaftlichen Genossenschaften meinen, daß die Schlachtung der möglichst jungen Lämmer mit dem festgesetzten Lebendgewicht ökonomisch sehr vorteilhaft ist. Das wird dadurch erklärt, daß sie mehr Schafsmilch erhalten und große Vorräte des Grünfutters für den Viehbestand haben wollen.

Eigentliche Untersuchungen

Es wurden Faktoren untersucht, die eine zu frühe Schlachtung der Junglämmer bedingen. Wir wollten auch feststellen, in welchem Alter und bei welchem Lebendgewicht die Schlachtung der Junglämmer sowie für die Landwirtschaft als auch für den Verbrauch besonders effektiv ist. Dabei wurden nicht nur finanzielle Gründe, sondern auch die Menge der erhaltenen Fleischwaren, deren Kalorienwert, Selbstkosten und Futtermittelverbrauch berücksichtigt.

Zum Lösen der gestellten Aufgaben wurden seit dem Jahre 1958 umfangreiche Untersuchungen in Schafzuchtfarmen des Landes durchgeführt. In verschiedenen Gebieten wurden zur Untersuchung Schafsherden typischer Rassen gewählt.

Untersuchungsmethodik

Aus der gewählten Herde wurden 60--80 Schafe mit Lämmern abgesondert. Die Schafe einer Rasse hatten die gleichen Produktionseigenschaften - Milchergiebig-

keit und Fähigkeit, Haar zu geben. Junglämmer hatten einen gleichen Mästungsgrad; der Altersunterschied war nicht höher als 10 Tage.

Die abgesonderten Schafe mit Lämmern wurden in 3 Gruppen geteilt.

Die Lämmer der ersten Gruppe wurden sehr früh im 20--35-tägigen Alter geschlachtet; in diesem Alter wird das gewöhnliche minimale Lebendgewicht schon erreicht. Bis zu dieser Zeit werden die Junglämmer wenig gefüttert, weil sie Milchnahrung bekommen. Im weiteren aber werden die Lämmer intensiv aufgefüttert. Die zweite Lämmergruppe wurde nach der Abnahme vom Schaf (im 65-80-tägigen Alter) und die dritte Gruppe-- am Herbstbeginn (im 6-8monatigen Alter) geschlachtet.

Die Milcherträge von Schafen der ersten und zweiten Gruppe wurden seit der Schlachtung von Lämmern der ersten Gruppe bis zur Abnahme von Lämmern der dritten Gruppe vom Schaf geprüft. Die erhaltene Milch wurde der Zusammensetzung und dem Kalorienwert nach untersucht.

Am Schlachtungstag wurden das Alter der Tiere, das Lebendgewicht, die verbrauchte Futtermenge und der Arbeitsverbrauch notiert.

Nach der Lämmerschächtung wurde die Menge des erhaltenen Fleisches und der Nebenprodukte bestimmt. Die chemische Zusammensetzung und der Kalorienwert des Fleisches wurden untersucht.

Es wurde auch die Haarmenge, die von den Schafen verschiedener Gruppen und von den Lämmern der

dritten Gruppe geschoren wurde, bestimmt.

Die durchgeführten Untersuchungen ergeben, welchen Nutzen die Schlachtung der Lämmer im verschiedenen Alter den landwirtschaftlichen Genossenschaften bringt. Das zeigt die Tabelle 1.

Aus den angeführten Angaben ist ersichtlich, daß den größten Geldeinkommen die Schlachtung der Lämmer im ganz frühen Alter gibt. Das ermöglicht auch die Zunahme von Milcherträgen und den minimalen Futterverbrauch.

Das durchschnittliche Lebendgewicht und die durchschnittliche Fleischausbeute für die Lämmer verschiedener Gruppen sind aus der Tabelle 2 ersichtlich.

Diese Tabelle zeigt, daß mit der Alterszunahme der Lämmer das Schlachtgewicht allmählich abnimmt und bei Lämmern im 6-8monatigen Alter besonders intensiv fällt. Das wird durch verschiedene Faktoren erklärt, die folgenderweise systematisiert werden können:

mit der Alterszunahme wächst der Magendarmkanal der Lämmer schneller als das Schlachtgewicht;

das Gewicht der Köpfe und inneren Organe von Lämmern wird nicht mehr zum Fleischgewicht, sondern zum Gewicht der Nebenprodukte zugerechnet;

mit der Alterszunahme und besonders nach der Abnahme der Lämmer von Schaf fällt intensiv der Mästungsgrad der Tiere.

Die Zunahme des Gewichtes der Mägen und Därme, die als Nebenprodukte (im gereinigten Zustand nach der Bearbeitung) ausgenutzt werden, zeigt die Tabelle (in kg).

In der Praxis werden während der kalten Jahreszeiten (bis zum Maiende) die Köpfe und inneren Organe von dem Schlachtkörper nicht abgetrennt und zum Fleischgewicht zugerechnet. Später werden sie zu Nebenprodukten zugerechnet, was damit zu erklären ist, daß Lungen und Leber oft mit Parasiten befallen werden und eine Sanitätskontrolle brauchen; die Köpfe werden größer und weniger wertvoll.

Die intensive Abnahme des Mästungsgrades und der Fleischausbeute nach der Trennung der Lämmer vom Schaf erfolgt infolge der Verringerung der Auffütterung von Lämmern bis zum Minimum.

Der Mästungsgrad von Lämmern der dritten Gruppe wird vom Parasitenbefall äußerst negativ beeinflusst. Eine aus 153 Lämmern bestehende Versuchsherde wurde wegen der Erschöpfung, die als Folge des Parasitenbefalls zu betrachten ist, dringend zur Schlachtung transportiert. Alle Versuche, die Lämmer im späteren Alter zu schlachten, endeten mit Mißerfolg.

Die Untersuchungen ergaben, in welchem Alter die Junglämmer besonders vorteilhaft geschlachtet werden können. In der Tab. 4 sind die Untersuchungsergebnisse in Naturalwerten (die Menge des Fleisches und der erhalt-

95
43
tenen Milch der Fleischkalorienwert) ausgedrückt.

Diese Angaben zeigen, daß bei der Schlachtung eines Lamms der ersten Gruppe der Kalorienwert von Fleisch und Milch 33 413 kal. beträgt, während bei der Schlachtung eines Lamms der dritten Gruppe nur 9 507 kal. erhalten werden.

Bei den Versuchen wurde auch folgendes festgestellt: von den Schafen der ersten Gruppe wurde mehr Haar (von 2,03 bis 21,40%) als von den Schafen, deren Lämmer die zweite und dritte Gruppe bilden, erhalten. Das bedingen folgende Faktoren: die Schafe der 1. und 2. Gruppe sind mehr erregt. Die Ernährung der Lämmer mit Milch ruft eine intensive Milchbildung hervor, was den Mästungsgrad der Schafe und das Haarwachstum beeinflusst.

Schlußfolgerung

1. Unter den heutigen Bedingungen ist die frühe Schlachtung von Junglämmern vorzuziehen.
2. Die Schlachtung der Lämmer im frühen Alter ist von dem Standpunkt der Volksinteressen besonders vorteilhaft, weil der Staat mehr wertvolle eiweiß- und kalorienreiche Nahrungsmittel sowie das technische Rohmaterial (Lämmerhäute) bekommt. Die Bevölkerung hat viel Lammfleisch und Schafsmilch in der Zeit, als wegen der Saisonbedingungen der Verbrauch von Rind-, Schweine- und Hammelfleisch bedeutend abnimmt.

No. der Lämmergruppen	Lämmerzahl	Lebendgewicht der Lämmer in		Milch der Schafe, deren Lämmer geschlachtet sind in	
		kg	Lewen	kg	Lewen
I	157	1616,4	8,084	3777,8	8806,
II	157	2545,6	11377,80	--	--
III	157	3659	12252,72	--	--

Tabelle 2

Gruppen	Lämmeralter in Tagen	Durchschnittliches Lebendgewicht jedes Tieres (kg)	Durchschnittliche Fleischausbeute (kg)	Durchschnittliches Schlachtgewicht in%
Gruppe I	20-35	10,295	6,171	59,94
Gruppe II	61-88	16,214	9,194	56,70
Gruppe III	160-245	23,309	8,690	37,28

Tabelle 1

Lämmerhaar in		Gesamt- einkommen in	Gesamt- verbrauch in	Rein- einkommen in	Rein- einkom- men auf ein Lamm in Lewen
kg	Lewen	Lewen	Lewen	Lewen	
-	-	16890,81	2546,86	14343,95	91,36
-	-	11377,80	3326,80	8051,02	51,28
117,36	2347,20	14599,92	9272,90	5327,02	33,93

44

Tabelle 3

Zunahmeindex:	Lämmergruppen		
	I	II	III
a) des Fleisches	100	154	146
b) der Mägen und Därme für die Nahrungs- zwecke	100	205	228

No. der Lämmergruppen	Lämmerzahl	Gesamt- lebendgewicht in kg	Fleisch (Reingewicht)	
			kg	kal.
I	157	1616,4	969	1468 12
II	157	2545,6	1443,5	1953 75
III	157	3959,6	1364,4	1492 58

Tabelle 4

45

Milch der Schafe,
deren Lämmer im
großen Teil ge-
schlachtet sindGesamtzahl
von
Kal.Zahl von
Kal.
auf einege-
schlachtetes
Lamm

kg	Kal.		
3777,8	3777,800	5245 280	33 413
-	-	1953 757	12 444
-	-	1492 557	9 507

Л И Т Е Р А Т У Р

1. Былевака Т., Общеводство, Земиздат, 1961.
2. Захарков И., Драгаков Р., Икономическая обстановка задоог лежне и уголовное до 6-7 месячна възраст предназначението за клаке агнета. Известия ка института по животновъдство 1958.
3. Иванов Л., Садов Т., Танов Др.Ив, Наръчник по овцевъдство, Земиздат, 1960.
4. Богданов В., Соломонов Х., Стоянов А. и др. Установяване на икономическая зрелост за клане на мъжки агнета кръстоски, БАН - ЦНИЖ - Г.Димитров" научки трудове 1960, Т.III
5. Стоянов А. Проучване за установяване стопански най изгодната възраст за клане на мъжки агренета с еднородна вълна. БАН - ЦНШХ "Г.Димитров", научни трудове 1960, т.IV.
6. Дмитроченко А.П., Кормление сельскохозяйственных животных. Сельхозиздат, 1956.
7. Матов К., Ветеринарна паразитология - Земиздат ч. I и II.

46

